



CRUZ DE AGUSTINA-AYAGAURES



Diese Route an sich ist nicht schwierig, da wir sie aber im unmittelbaren Anschluß nach der Wanderung von Cruz Grande nach Degollada de Agustina unternehmen, wird die Gesamtdistanz ziemlich lang (18,8 Km).

Nachdem wir den westlichen Teil des Naturparks durwandert haben, gehen wir noch ein Stückchen weiter, um auf einem Weg nach Tederas und Ayagaures hinabzusteigen, der anfangs keine Schwierigkeiten aufweist, allmählich aber komplizierter wird, da er praktisch verfallen ist und wir als einzig gültige Hinweise kleine Steinhügel finden, die uns die Richtung weisen. Auf alle Fälle muß man sehr aufmerksam sein, denn schnell hat man sich geirrt, und zu dieser Schwierigkeit kommt noch der Umstand hinzu, daß der Weg ständig abwärts führt. Während des Abstiegs bus zu der unbefestigten Piste muß man vor allem darauf achten, auf dem schlechten Weg nicht auszurutschen.

In dieser Gegend gibt es keine Deckung für das Handy. Daneben sei darauf hingewiesen, daß der Abstieg allmählich immer steiler wird, bis wir ans Ziel der Roquete kommen, normalerweise deren schwierigste Teil auf den letzten sechs Kilometern, und das nicht wegen der Schwierigkeiten des Geländers, sondern wegen der bis hierher angesammelten Erschöpfung. Besonders an heißen Tagen muß von dieser Tour abgeraten werden, und man benötigt für sie unbedingt gutes Schuhwerk. Auf jeden Fall wird jede

Schwierigkeit zweitrangig, wenn man die Schönheit der Wanderung und die Zufriedenheit in die Waagschale wirft, die man hinterher verspürt, wenn man sich an die Orte, an denen man vorbeigekommen ist, erinnert, in der absoluten Gewißheit, daß wir zu den wenigen Privilegierten gehören, die zu Fuß Zugang zu diesem Teil von San Bartolomé de Tirajana gehabt haben, und die sich hieraus ergebende Befriedigung, welche sowohl die Touristen, die uns besuchen kommen, als auch Einheimischen zutiefst genießen.



BUNTSPECHT (*Dendrocopos major thanneri*):

Er lebt in den kanarischen Kiefernwäldern. Seine Nahrung besteht aus Insekten und Larven, die er aus der Rinde der Kiefern herausholt. Sein Nest baut er in Löchern, die er in die Rinde von alten Kiefern anbringt; dort legt er im Frühjahr drei Eier.

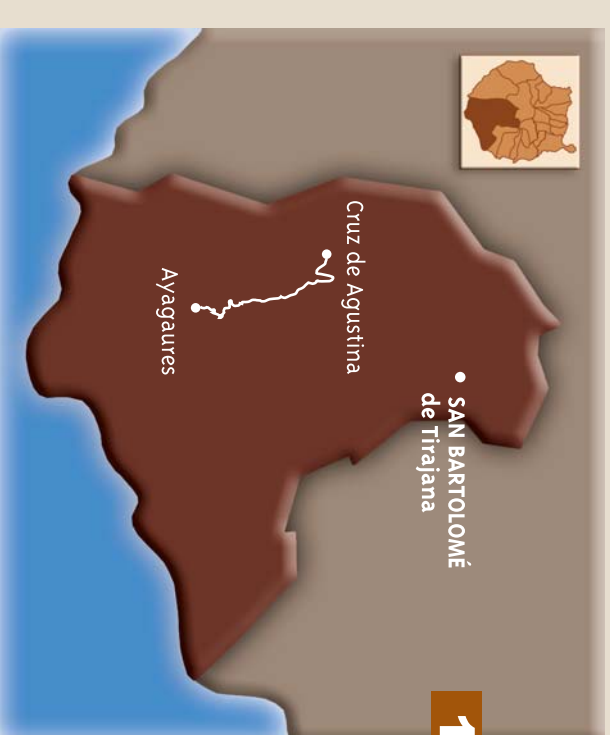
STENGELLOSE GÄNSEDISTEL (*Sonchus acaulis*)

Die wahrscheinlich am weitesten verbreitete Spezie sämtlicher kanarischer Gänse Distel. Man findet sie auf Gran Canaria und auf Teneriffa, und zwar von den Küstenzonen bis hinauf in die höchsten Berge. Die stengellose Gänse distel, die tatsächlich kaum einen Stengel besitzt, kann in den Zonen der Balsam-Wolfsmilch angetroffen werden, auf den mit Kiefern bestehenden Steilküsten und unter dem Gestrüpp des Hochgebirges, neben Ginster und Salbei. Es handelt sich um eine rosettenförmige Pflanze ohne Zweige. Die ihre Blüten gegen Ende des Frühlings ausbereitet.



Por José Ignacio Trojaola

MASPATIOMAS ESPACIO NATURAL GUIA RURAL Y TURISMO ACTIVO



17

CRUZ DE AGUSTINA AYAGAURES

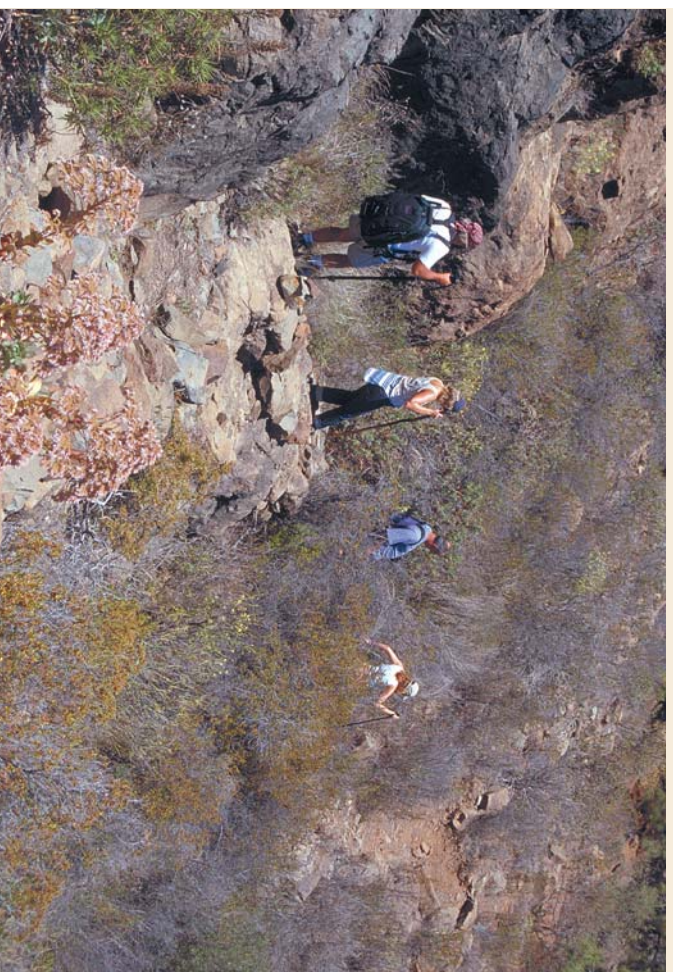
Von Cruz de Agustina über Las Calderetas und Las Tederas nach Ayagaures

Dieser Weg verbindet die Weiler von Las Tederas mit dem oberen Teil durch die westliche Zone des Gemeindebezirks, und auf dem Abstieg bis zu der Piste, die uns nach Ayagaures bringt, können wir die Überreste alter Kulturen entdecken.

Länge: **8 km** (wozu man noch die 9,9 Km des ersten Teils hinzufügen muß, so daß die Route eine Gesamtlänge von 17,9 Km hat.)
raussichtliche Dauer: **3 h**

Schwierigkeitsgrad: **3. Etwas schwierig.**

Wie kommt man hin: **Die einzige Möglichkeit ist die folgende: vorher die Route gehen, die uns von Cruz Grande bis zur Degollada de Agustina führt.**



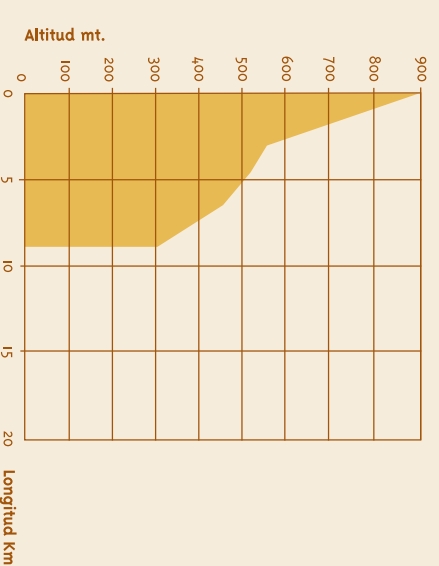
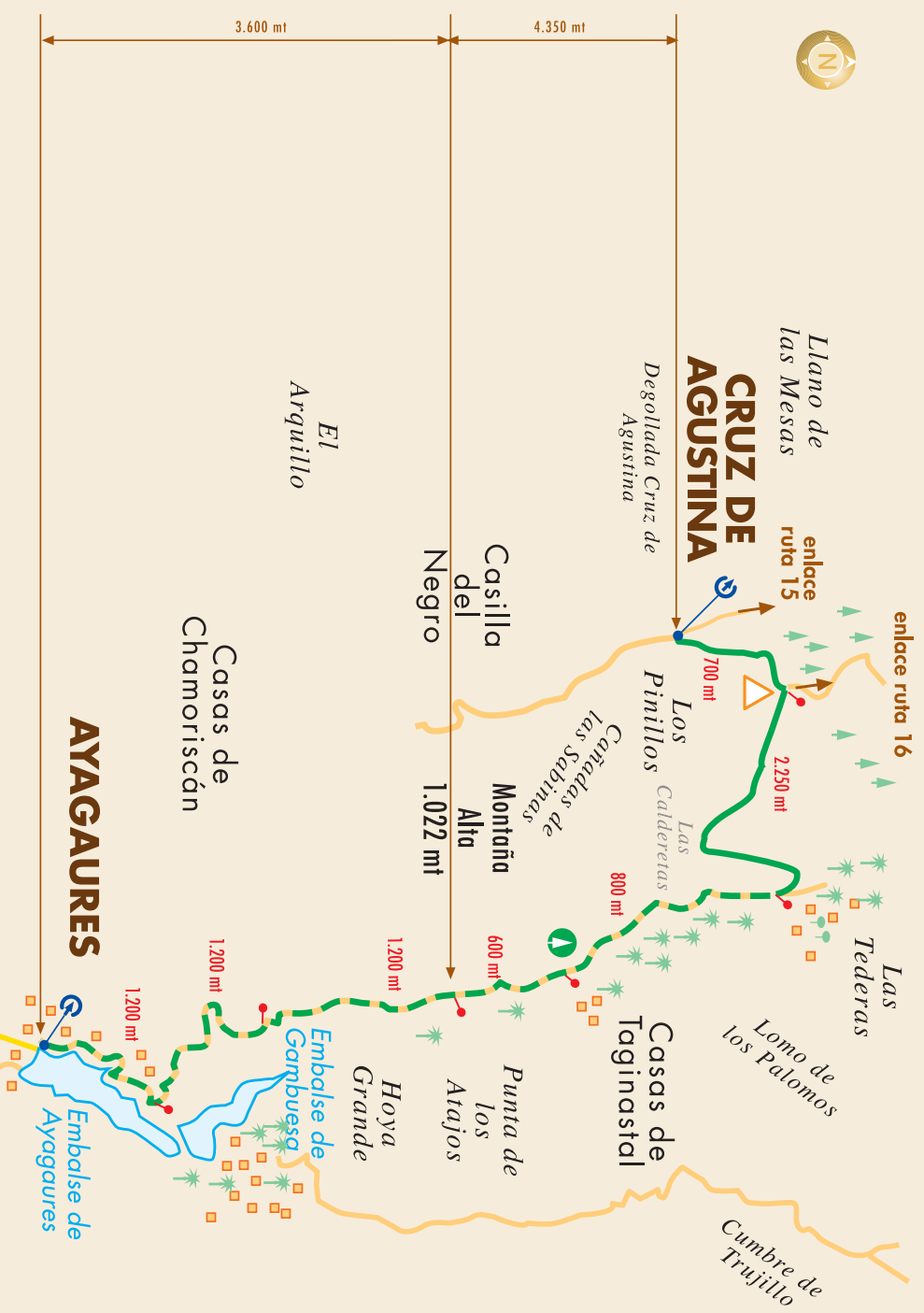
Bajada hacia Las Tederas.



CRUZ DE AGUSTINA-AYAGAURES

Wir beginnen diese Route an der Degollada de la Cruz de Agustina, wohin wir nach einer Wanderung von Cruz Grande aus nach 9,9 km gelangt sind. Der Weg beginnt auf der linken Seite, neben einem kleinen Steinhäufen mit einem Holzkreuz an einem Hang. Bergab zur kleinen Schlucht Barranquillo de la Sabinilla gelangen wir nach 700 m auf eine kleine Ebene, wo wir gut achtgeben müssen, denn an diesem Punkt müssen wir zunächst etwa 50 m nach rechts gehen, bevor wir den Forstweg erreichen. Er ist nur durch einige Steinhügel gekennzeichnet, die ab hier und für eine gute Weile die einzige Hilfen sind, den Weg zu finden. Nach ungefähr 100 m müssen wir uns nach rechts wenden, immer den erwähnten Steinhügel nach, um dann, nun bereits leicht ansteigend, die Zone von Las Calderetas zu erreichen. Hier ändert der Weg seine Richtung und wendet sich nach links. Auf diesem gesamten Abschnitt müssen wir uns an die Steinhäufchen halten, um die Richtung nicht zu verlieren. Wir kommen durch einige Kulturflächen in Terrassenform, die heute brach liegen, und begeben uns zu einer Kieferngruppe, die wir weiter vorne sehen, 1.000 m. Ab hier beginnt der Abstieg. Obwohl er nicht gefährlich ist, muß man aufpassen, da sich der Weg in keinem guten Zustand befindet und wir bereits einiges an Müdigkeit angesammelt haben. Nach wenigen Meter Abstieg gelangen wir an eine Zone, die Los Llanos genannt wird, wo wir nochmals auf die ehemaligen Anbauflächen treffen. Der Weg führt an einem kleinen Gebäude, das als Viehstall diente, vorbei, und hier hört der schwierigste Teil des Abstiegs auf. Es geht ein wenig flach weiter, dann wieder bergab, nun bis zu der Piste, auf die wir hinter einer Kurve und in Höhe einiger Häuser

MASPALOMAS ESPACIO NATURAL Y TURISMO ACTIVO



stoßen. Von hier aus nehmen wir den unbefestigten Weg rechts, Richtung Ayagaures. Ungefähr 300 m weiter von Casas del Taginastal liegen. Ganz in der Nähe von Ayagaures, auf der anderen Seite der Schlucht und inmitten eines herrlichen Palmenhains, können wie Ayagaures Alto sehen, ein Häuserkomplex mit typisch bäuerlicher Architektur.

VERZEICHNIS ZU DEN ANGABEN IN DER KARTE

- Disteln / Verschiedene Wolfsmilcharten
- Palmen
- Obstbäume
- Zuckerrohr
- Kiefern
- Bar
- Restaurant
- Kanarisches Kunsthandwerk
- Lebensmittel
- Freizeitbereich
- Campingzone
- Ärztlicher Dienst

VON BESONDEREM INTERESSE HIN SICHTLICH:

- LANDSCHAFT
- BOTANIK
- GEOLOGIE
- ARCHÄOLOGIE
- FAUNA
- FREMDENVERKEHR

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR STRASSEN UND WEGE

- Hauptstraße
- Nebenstraße
- Naturstraße
- Wanderweg
- Alternativer Wanderweg
- Richtung des Wanderweges
- Teildistanz 1.200m
- Teildistanz 1.200m
- Totaldistanz 1.200m
- Vorsicht
- Gefährd.